



Sowohl Florian Arendt (oben am Pferd) als auch Axel Quist (unten am Boden) holen an diesen Geräten jeweils einen Scorepunkt und überzeugen – für den Auftaktieg reicht's trotzdem nicht. Am Ende verliert Linden mit 23:36. (Fotos: Friedrich)

Aufstiegshoffnung bleibt

Drittligaturner aus Linden sind trotz Auftaktniederlage optimistisch

(sno) Rückschlag zum Auftakt: Das Turnteam Linden hat den ersten Wettkampf in der 3. Bundesliga Nord in der eigenen Stadthalle verloren. Die Enttäuschung darüber war nur kurzzeitig groß – die Gewissheit, dass die Saison noch lang ist und die Chancen weiter bestehen, war größer. »Aufstieg ade würde ich auf keinen Fall sagen«, meinte Kapitän Tim Pfeiffer. Die ersten beiden Teams der 3. Liga kommen in die Aufstiegsrelegation. Der Zweite trifft auf den Ersten der Südstaffel und bekommt es naturgemäß mit einem stärkeren Gegner zu tun.

Der Kontrahent vom Samstag, die KTV Ries, »war einfach bärenstark«, wie Pfeiffer offen zugab. »Mit dieser Leistung können sie locker in der 2. Bundesliga mithalten.« Das Turnteam aus Linden war mit einer großen Euphorie in die Saison gestartet – gleich der erste Wettkampf wurde zum kleinen Finale um den Aufstieg hervorgehoben. Nach diesem sollten die reihenweise vorhandenen jungen Eigengewächse integriert werden. Der Gang zurück in die 2. Bundesliga war das erklärte Ziel.

Doch mit dem Auftakt nach Maß wurde es nichts. Zwei individuelle Fehler am Pferd (Tim Pfeiffer) und am Reck (Yumito Nishiura) kosteten wichtige Scorepunkte.

»Gerade im ersten Wettkampf geht man selten ohne Sturz raus«, wusste Pfeiffer. »Der Rest war eine meilenweite Steigerung im Vergleich zum letztjährigen Auftakt.« Damals verlor Linden

noch in der 2. Bundesliga in Bochum.

In diesem Jahr sind sich alle sicher, dass die Niederlage zum Saisonstart kein schlechter Vorbote ist. »Jetzt werden Siege kommen«, ist sich der Kapitän sicher. Insofern hofft man in den kommenden Wettkämpfen auf noch mehr Resonanz als am Samstag – rund 200 Zuschauer waren in der

Stadthalle zugegen. Am Boden ging Linden gegen Ries am Samstag mit 1:6-Scorepunkten raus – das war keine Überraschung. Kräftig punkten wollten die Hausherrn am Pferd. Das gelang in Ansätzen: 9:5 für Linden, das an den Ringen mit 0:7 unterlag und somit mit 10:18 in die Pause ging. Am Sprung punktete vor allem Tim Pfeiffer, das Turnteam setzte sich dort mit 6:3 durch und gewann auch am Barren mit 5:4. Vor dem letzten Gerät, dem Reck, lag Linden mit 21:25 hinten. Nach dem unsauberen Abgang von Nishiura sanken die Hoffnungen allerdings rapide. Schlussendlich musste sich Linden nicht nur am Reck (2:11), sondern auch insgesamt (23:36) geschlagen geben.

Topscorer der Lindener war erneut Axel Quist. Er sammelte acht Scorepunkte, war allerdings auch an allen Geräten vertreten. Am nächsten Samstag (17 Uhr) geht es nun nach Sulzbach. Der Kapitän verspricht: »Ab jetzt werden die jungen Turner fünf bis sechs Einsätze übernehmen.«

› 3. Bundesliga Nord

1. Wettkampftag: TV Großen-Linden – KTV Ries 23:36, TG Saar II – TSG Sulzbach 59:19, KTV Hohenlohe – KTV Fulda 48:35, TV Hösbach – TSG Backnang 34:32. – Angezeigt werden in der Tabelle die Gerätepunkte (Bsp. 8:4) und die Gesamtanzahl der Punkte (Bsp. 2:0).

1. TG Saar II	8:4	2:0
1. TV Hösbach	8:4	2:0
3. KTV Hohenlohe	6:6	2:0
3. KTV Ries	6:6	2:0
5. KTV Fulda	6:6	0:2
5. TV Großen-Linden	6:6	0:2
7. TSG Backnang	4:8	0:2
7. TSG Sulzbach	4:8	0:2